

## *Leserreise Georgien Schnittstelle zwischen Europa und Asien*



### Eine Reise mit Peter Gysling

Georgien ist die wohl attraktivste Republik im wilden Kaukasus. Auf relativ kleinem Raum kann man das Land vom Ufer des Schwarzen Meeres bis in die majestätische Gletscherwelt durchqueren – vorbei an Rebbergen und fruchtbaren Obstplantagen. Wir besichtigen die wichtigsten Klosteranlagen, eine dreitausend Jahre alte Felsenstadt, lauschen einem georgischen Chor, besuchen Winzer und sind auch zu Fuss auf bequemen Pfaden in der Bergwelt des Kaukasus unterwegs. Überall lassen wir uns von der legendären Gastfreundschaft verwöhnen.

## Vorgesehenes Reiseprogramm

### 1. Tag / Mittwoch, 15. Mai 2019:

**Anreise**

Flug am frühen Morgen mit Turkish Airlines von Zürich nach Tbilissi via Istanbul. Ankunft am Nachmittag und Transfer ins Hotel und Abendessen.

### 2. Tag / Donnerstag, 16. Mai:

**Tbilissi**

Am Morgen hält Peter Gysling ein Referat über die aktuelle Situation in Georgien. Später besichtigen wir die Altstadt von Tbilissi. Die Altstadt wurde 1795 durch die persische Eroberung weitgehend zerstört. Unter der russischen Herrschaft wurde sie gemäss den Strukturen des im 5. Jahrhundert erbauten Stadtkerns wieder aufgebaut. Die unregelmässigen gewundenen Strassen und die mittelalterliche Struktur blieben somit erhalten. Alle interessanten Baudenkmäler in der Altstadt liegen nahe zusammen, so dass diese leicht durch einen kurzen Spaziergang erreichbar sind. Zunächst Besichtigung der der Metechi Kirche (13. Jh.) und dem Reiterstandbild des Stadtgründers Wachtang Gorgassali. Von hier hat man einen schönen Ausblick auf den Fluss Mtkwari, die Altstadt und die Umgebung Tbilissis. Vorbei an den Schwefelbädern – die abends fakultativ besucht werden können – zur Synagoge und zur Hauptkirche, der Sioni Kathedrale, in der das Weinrebenkreuz der heiligen Nino – sie christianisierte Georgien – aufbewahrt wird. Weiter zur Antschischati Kirche (6. Jh.), der ältesten Kirche der Stadt. Übernachtung im Hotel Biltmore.



### 3. Tag / Freitag, 17. Mai:

**Tbilissi**

Am heutigen Tag setzen wir die Besichtigungen in Tbilissi fort. Unter anderem steht der Besuch im Literatur- und Nationalmuseum auf dem Programm. Im Anschluss gelangen wir mit einer Gondelbahn zur Nariqala-Festung. Die Festung wurde im 3. Jahrhundert erbaut und war die wichtigste mittelalterliche Burg Georgiens. Sie wurde an einer strategisch wichtigen Stelle erbaut. Denn hier kreuzten sich die Strassen von Europa nach Indien und von Nord nach Süd. Am Abend treffen wir

voraussichtlich den Schweizer Botschafter in Tbilissi. Übernachtung im Hotel Biltmore.

**4. Tag / Samstag, 18 Mai:**

**Tbilissi – Kvareli**

Start des zweitägigen Ausfluges nach Kachetien, das bekannte Weinanbaugebiet im Osten des Landes. Kachetien blickt auf eine turbulente Vergangenheit zurück und war lange Zeit ein souveränes Königreich. Am Morgen fahren wir zum Nonnenkloster Bodbe (4 – 8. Jh.), wo die Apostelin Nino begraben liegt. Danach machen wir einen Spaziergang durch die malerische Stadt Signagi. Die ganze Stadt ist mit einer Doppelmauer und 28 Türmen umgeben. Die Mauer war das Symbol der Freistadt Signagi. Die Häuser sind im klassischen-südtaliesischen Stil mit typisch georgischen Elementen gebaut. Besuch des Museums. Danach Weinverköstung in Kvareli. Dort haben wir die Möglichkeit lokalen Wein zu degustieren. Übernachtung im Hotel Royal Batoni in Kvareli.

**5. Tag / Sonntag, 19. Mai:**

**Kvareli – Tbilissi**

Bevor wir nach Tbilissi zurückkehren, besichtigen wir das historische, orthodoxe Kloster Nekresi, welches eine mehr als tausend Jahre alte Geschichte aufweist. Am Abend Besuch der Oper oder eines Puppentheater, sofern Vorstellungen stattfinden werden. Übernachtung im Hotel Biltmore.

**6. Tag / Montag, 20. Mai:**

**Tbilissi – Kutaissi**

Als erstes steht der Besuch in Mzcheta, alte Hauptstadt und religiöses Zentrum Georgiens, und der Klosteranlage Dschvari auf dem Programm. Beide gehören zum UNSESCO Weltkulturerbe. Entlang der alten Seidenstrasse kommen wir zunächst in die Kartli-Region in die Stadt Gori. Besuch der Höhlenstadt Upliziche (1. Jh. v. Chr.), durch die ein Zweig der legendären Seidenstrasse führte. Die Stadtstruktur mit mehreren Strassen, einem Theater und verschiedenen Palästen ist gut nachvollziehbar. In der Blütezeit beherbergte die Stadt bis zu 20'000 Menschen. Am Abend Weiterfahrt nach Kutaissi, das kulturelle und merkantile Zentrum Westgeorgiens. Übernachtung im Hotel Best Western Kutaissi.

**7. Tag / Dienstag, 21. Mai:**

**Kutaissi – Mestia**

Am Morgen besichtigen wir das ehrwürdige Kloster Gelati, wo bedeutende Könige und Königinnen Georgiens, wie Dawit der Erbauer, begraben sind. Danach statten wir einem kleinen, typisch georgischen Bauernmarkt einen Besuch ab. Weiterfahrt nach Swanetien, die Bergregion mit den höchsten Bergen, Gletschern und den ungewöhnlichsten Traditionen. Unterwegs nach Mestia besuchen wir den Enguri Damm. Mestia ist der Verwaltungsort Swanetiens. Übernachtung in einem einfachen aber gemütlichen Familienhotel.





**8. Tag / Mittwoch, 22. Mai:**

**Mestia – Ushguli – Mestia**

Fahrt nach Ushguli, der höchste dauerhaft besiedelte Ort in Europa (UNESCO Weltkulturerbe). An diesem Ort vereinen sich hohe Berge, Wehrtürme und alte Traditionen zu einem Gesamtkunstwerk. Das Mittagessen nehmen wir bei einer einheimischen Familie ein. Später besichtigen wir die Lamaria-Kirche mit dem imposanten Berg Schchara (5'068m ü. M) im Hintergrund. Zurück in Mestia besuchen wir das Ethnographische Museum. Weitere Übernachtung im Familienhotel.

**9. Tag / Donnerstag, 23. Mai:**

**Mestia – Batumi**

Wir verabschieden uns von der swanetischen Bergwelt und machen uns auf den Weg ans Schwarze Meer nach Batumi, die zweitgrösste Stadt Georgiens. Der Rest des Tages steht uns zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel Radisson Batumi.

**10. Tag / Freitag, 24. Mai:**

**Batumi**

Spaziergang durch den botanischen Garten, welcher mehr als 5'000 Pflanzenarten beherbergt. Danach Stadtrundgang durchs Zentrum, vorbei an der Batumi Kathedrale, der Medea-Statue und der Batumi-Piazza zum Boulevard. Anschliessend Marktbesuch und Zeit zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel Radisson Batumi.

**11. Tag / Samstag, 25. Mai 2019:**

**Rückreise**

Rückflug am Morgen mit Turkish Airlines via Istanbul nach Zürich.

Programmänderungen vorbehalten!

*Diese Reise wird in Zusammenarbeit mit der Luzerner Zeitung durchgeführt.*

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Reisedatum

Mittwoch, 15. Mai bis Samstag, 25. Mai 2019

### Preis pro Person

CHF 5'880.–

### Für Inhaber LZ AboPass

CHF 5'680.–

Zuschlag für Einzelzimmer

CHF 680.–

### Teilnehmer/Innen

20 Personen max.

10 Personen min.

### Im Reisepreis inbegriffen

- Flüge in Economy-Klasse inkl. Taxen und Gebühren
- Unterkunft in einfachen bis guten Mittel- bis Erstklasshotels
- Vollpension
- Alle Transfers, Ausflüge, Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- Transport in klimatisierten Reisebussen
- Expertenreiseleitung ab / bis Zürich durch Peter Gysling
- Lokale deutschsprechende Reiseleitung
- Grosse Trinkgelder (lokale Reiseleiter und Fahrer)
- Bahnfahrt 1. Klasse Wohnort/Grenze – Flughafen Zürich – Wohnort/Grenze

### Im Reisepreis nicht inbegriffen

- Getränke
- Persönliche Auslagen
- Annullations- und SOS-Schutz
- Kleinere Trinkgelder für Servicepersonal im Hotel/Restaurant (Trinkgelder für Führer/Fahrer/Begleitpersonal sind in Ihrem Arrangement inbegriffen)

## REISEFORMALITÄTEN

### **Dokumente:**

Schweizer BürgerInnen benötigen zur Einreise einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist. Es wird kein Visum benötigt.

### **Empfohlene Impfungen:**

Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Hepatitis A

Für genauere Auskunft kontaktieren Sie bitte Ihren Hausarzt.

### **Transport:**

Bus

### **Währung:**

Die Währung in Georgien ist der Lari (GEL). Empfohlen zur Mitnahme: neue USD oder Euro in bar. EC- /Kreditkarten werden nur von wenigen Geschäften und Restaurants akzeptiert.

### **Temperatur:**

In Georgien herrscht Kontinentalklima. Die Durchschnittstemperatur liegt im Mai zwischen 15 und 25° C. In den Küstenregionen herrscht mildes Meeresklima. In den Bergregionen ist das Wetter wechselhaft und die Temperaturen können in der Nacht bis auf 5° C sinken.

## Ihr Experte: Peter Gysling



Als ehemaliger Radio- und Fernsehkorrespondent hat Peter Gysling anfangs der 90er Jahre den versuchten Putsch gegen Michail Gorbatschow, den Zusammenbruch der Sowjetunion und die «wilden Jahre» unter Russlands erstem Präsidenten Jelzin hautnah miterlebt. Als Berichterstatter war er während der Kriege im Kaukasus direkt vor Ort, später bei den Protesten in der ukrainischen Hauptstadt Kiew sowie bei der russischen Krim-Annexion. Während seiner Korrespondentenjahre in Moskau hat er alle Republiken der ehemaligen UdSSR regelmässig bereist, er war im Hohen Norden und auch in den fernöstlichen Regionen Russlands unterwegs.

2012 reiste er für die siebenteilige SRF-Dokumentarfilmserie «Seidenstrasse» von Venedig über Istanbul, quer durch die Türkei, durch Georgien, Aserbaidshan, Kasachstan, Usbekistan, Kirgistan bis ins chinesische Xian. Er ist Co-Autor des Buches «Die Seidenstrasse heute» (Beobachter-Verlag, 2012) sowie Autor des Buches

«Andere Welten – Russland, Ukraine, Kaukasus, Zentralasien» (Werd-Verlag, 2017 und 2018).

Peter Gysling ist in Chur und in Riehen aufgewachsen, er ist verheiratet und wohnt seit seiner Pensionierung in der Zentralschweiz. Er hält regelmässig Referate, schreibt Kolumnen und begleitet Reisegruppen in seine ehemaligen Berichtsgebiete.